





Liebe Leserinnen und Leser der „Nachrichten aus Wardt“,

da die Mitgliederanzahl des Vereins „**Wardtzusammen e.V.**“ momentan etwas langsamer aber dennoch stetig wächst, sind wir quasi gezwungen, die Auflage unseres nächsten Heftchens auf **700** Exemplare zu erhöhen. So können wir gewährleisten, dass jedes unserer Mitglieder ein Exemplar erhält.

Dürfen wir nicht alle darauf sehr stolz sein? Aber woher kommt nun diese Begeisterung?

Liegt es vielleicht an unserem einzigartigen Namen „**Wardtzusammen**“,

an den mittlerweile doch schon vielfältigen Aktivitäten, die „**Wardtzusammen**“ so im Programm hat,

oder an der guten Zusammenarbeit mit unseren übrigen, befreundeten „**Wardter Vereinen**“.

Vielleicht beantwortet Ihr euch diese Frage einmal selbst. Es wird sicherlich mehrere Antworten geben. Meine favorisierte Antwort bleibt nach wie vor die, dass sich seiner Zeit 785 **Wardter** Bürgerinnen und Bürger unter dem Slogan „Gemeinsam sind wir stark“ zusammenschlossen und sich gegen eine Vielzahl von gefährlichen LKW-Transporten durch unser kleines Dorf wehrten.

Und dies mit vollem Erfolg!

Es ist also absolut richtig, wenn unser Vorstandsmitglied Pit Jung in der letzten Ausgabe der „**Nachrichten aus Wardt**“ behauptet, dass unser Verein in Zukunft immer mit der Deichsanierung in Verbindung gebracht werden wird.

Ist es nicht vielleicht auch so, dass in den letzten drei Jahrzehnten die Ortschaft **Wardt** im Gegensatz zu anderen Xantener Ortsteilen am stärksten belastet und allzu oft übergangen wurde. Ich glaube ganz stark daran, dass wir mit der Gründung unseres Vereins dieser Entwicklung - eben bedingt durch unsere große Anzahl an Mitglieder - stark entgegenwirken können.

Jedes einzelne Mitglied von „**Wardtzusammen**“ ist also an die Erfolge, die wir schon feiern konnten und die, die wir bestimmt noch feiern werden, maßgeblich beteiligt.

Wir im Vorstand verlassen uns auf Eure Mitarbeit. Unsere Aufgabe sehen wir darin, Eure Meinungen, Aussagen und Ideen zusammenzufassen und auszuwerten, bevor wir dann mit dem Ergebnis an die Öffentlichkeit gehen. Es wäre auch wieder wunderbar, wenn die Mitglieder, wie in den Jahren zuvor, unseren Vorstand bei der Organisation unseres nächsten Spätsommerfestes behilflich wären.

Eine tolle Möglichkeit, sich diesbezüglich gegenseitig auszutauschen, sehe ich nach wie vor in unserem im Pfarrheim stattfindenden Stammtisch, der immer mehr an Zuspruch gewinnt. Zu diesem Stammtisch sind übrigens auch die Bürgerinnen und Bürger von **Wardt** eingeladen, die sich dem Verein „**Wardtzusammen e.V.**“ noch nicht angeschlossen haben.

Abschließend möchte ich Euch noch Alle im Namen des Vorstandes ganz herzlich zu unserer **2. Mitgliederversammlung am Sonntag, den 06.April.2014, in die Jugendherberge** einladen.

Mit einem „**Wardtzusammen**“-Gruß

Oskar Haan



"Schwitzen, in der Sauna baden kann dem Luftkurort nicht schaden!"

Aktueller Super-Motto-Spruch von Gerd!!!

Wir, d.h. einige Vorstandsmitglieder von „Wardtzusammen e.V.“ sind einmal mehr auf der lokalen Titelseite zu sehen!



Viel Spaß damit.

Peter Jung

Neues vom Elterninitiativspielplatz Wardt

Vor einiger Zeit konnte dank Unterstützung des Vereins „**Wardtzusammen**“ (Materialspende) und Arbeitseinsatzes von Edgar Drissen und Peter Jung unser marodes Häuschen auf dem Spielplatz durch ein Neues ersetzt werden. Es ist sehr schön geworden und wir haben es noch gelb und grün angestrichen.

Das große Spielgerüst mit Rutsche wird aufgrund des Zustandes, trotz vieler Reparaturen in der Vergangenheit, in Kürze von der DBX abgebaut und ein gebrauchtes Karussell aufgebaut. Gerne würden wir auch wieder eine große Rutsche aufstellen aber für ein neues großes Spielgerät fehlen uns leider die Mittel.

Im nächsten Jahr hat der Elterninitiativspielplatz **Wardt** 20-jähriges Bestehen und wir hoffen dies auch mit einem kleinen Fest auf dem Spielplatz zu feiern zu können.

Für unsere Arbeiten sind wir immer auf Freiwillige Helfer und Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich folgenden Spendern: Alice und Heinrich Panczyk, St. Martin-Sammlung der Gemeinde **Wardt**, Alte Herren **Wardt**, Spendenaktion „Offene Bühne“ und dem Mixed Age Orchestra, „**Wardtzusammen**“ und allen Anderen die uns unterstützen und helfen.



Durch Spenden war es uns möglich einige Spielgeräte neu zu kaufen (Wackelbrücke ca. 2100 €, Wabennest ca. 500 €, Wackelkuh ca. 400 € etc.) und Reparaturen durchzuführen.

Wer uns finanziell oder bei unser Arbeit unterstützen möchte meldet sich bitte bei:

Brigitte Overfeld
(Erste Vorsitzende)
Tel.: 0173 2072681

oder

Ralf Wenten
(Kassenwart)
Tel: 02801 2319



März 2014

Nachrichten aus Wardt

Nummer 4

„Wardtzusammen“ – ein Zusammenschluss mit Zukunft!

Wir atmen auf; es ist ruhiger geworden. Die letzten Monate fuhren Tag ein und Tag aus schwere LKWs über den Strohweg in Richtung Deich. Erst vor ein paar Tagen wurde nun endlich der letzte Großbagger auf einem Tieflader abtransportiert.

Die Befürchtung, es könnte mal ein zu schneller LKW die Kurve nicht ganz schaffen und bei uns im Garten stehen, ist gebannt. Der Fahrlärm und das Geklapper der LKWs ist nun endgültig vorbei.

Dank „**Wardtzusammen**“ kam es nicht schlimmer, denn was hätte wirklich alles passieren können?! 100, 1000de LKW-Fahrzeuge hätten bei uns für die Deichsanierung vorbeifahren können. Mit unserem wohlverdienten Ruhestand wäre es vorbei gewesen, der Weg zu den öffentlichen Verkehrsmitteln wäre ein Eiertanz geworden, und unsere Enkelkinder hätten keinen sicheren Schulweg mehr gehabt – ganz zu schweigen von den ganzen Abgasen und vielen anderen Beeinträchtigungen unserer direkten Umwelt.

Aber es wäre vor allem auch zu Ende gewesen mit unsere **Wardter** Dorfidylle ... nicht auszudenken! Ein einzelner Bürger, eine einzelne Bürgerin hätte hier sehr wahrscheinlich nur sehr wenig auszurichten vermocht. Zum richtigen Zeitpunkt allerdings wurde die Vereinsgründung „**Wardtzusammen**“ vorangetrieben. Viele engagierte Menschen taten sich zusammen, um eine gewichtige Stimme gegenüber den Entscheidungsträgern der Stadt Xanten zu bekommen: die Stimme der Bürger von **Wardt**.

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, sich zu beteiligen, den Politikern auf die Finger zu schauen, ihre Vorhaben von Anfang bis zum Ende aktiv mitzugestalten. Nicht alles wird so umgesetzt, wie es zu Beginn eronnen wurde. Oft gibt es unerwartete Nebeneffekte, die sehr schnell nicht wünschenswert sind (z.B. höhere Kosten und Umweltbelastungen). Umso wichtiger ist es, dass wir einen Verein an unserer Seite haben, der die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von **Wardt** vertritt. Darüber hinaus gibt es die fröhliche, lockere Seite des Vereins: Stammtische, das alljährliche Spätsommerfest und der Trödelmarkt. Hier erlebt man den Vereinsvorstand sowie etliche Vereinsmitglieder in Aktion für die Dorfgemeinschaft - ehrenamtlich.

Ich hoffe, dass dieses Engagement, das sich in einer großen Bandbreite von Aktivitäten niederschlägt, von allen **Wardter** Bürgerinnen und Bürgern als Bereicherung wahrgenommen wird. Ich bin fest davon überzeugt, dass unser Verein zu einer dauerhaften und festen Institution werden muss.

In den kommenden Jahren wird es noch viel zu tun geben.

Mit freundlichem Gruß

Gustav Kaeding

Anzeige

2. Trödelmarkt

Nach dem großen Erfolg und dem Zuspruch vieler Mitglieder möchte „**Wardt zusammen**“ auch 2014 wieder einen Trödelmarkt durchführen.

Getrödelt wird am 18.05.2014 ab 9.00 Uhr rund um die Wardter Kirche.

Wie schon im letzten Jahr werden wir im Pfarrheim für alle Aussteller und Trödler ab 8.30 Uhr ein reichhaltiges Frühstück anbieten.

Für das leibliche Wohl ist während des ganzen Tages gesorgt.

Wer gerne mit Ausstellen möchte oder noch Fragen oder Anregungen zum Thema Trödelmarkt hat, der meldet sich bitte bei

Edgar Drissen, Tel. 02801 / 984468,

bei einem der Vorstandsmitglieder oder unter E-Mail: wardt-zusammen-ev@t-online.de



Bitte gebt diesen Termin an Freunde und Bekannte weiter, damit auch der 2. Wardter Trödelmarkt ein voller Erfolg wird.

Der Vorstand

Wardt-Termine

- 6. April 2014, 18.00 Uhr: "Mitgliederversammlung - **Wardtzusammen e.V.** " in der Jugendherberge
- 18. Mai 2014: Trödelmarkt an der Kirche
- 20. April 2014: Osterfeuer, 19.00, Hinter Deichüberfahrt Scholtenstr. - Haus Grind.
- 10. Mai 2014: 95 jähriges Bestehen Tambourcorps **Wardt**, Schützenwiese Dorfmitte.
- 31. August 2014: 3.Spätsommerfest mitten im Dorf.

Anzeige



Antik ist Vertrauenssache

Antik „Zur alten Schmiede“

46509 Xanten-Wardt · Am Bruckend 40



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	von	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	von	9.90 bis 16.00 Uhr
Sonntag	von	13.00 bis 17.00 Uhr
Freie Möbelschau		
Montag		Ruhetag

Bevor Sie Ihre Bauernmöbel in Eiche oder Weichholz kaufen, kommen Sie doch auch zu uns!

Hier können Sie auf 500 m² in aller Ruhe das Passende aussuchen und finden. Von Qualität und Preis werden Sie angenehm überrascht sein.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.antik-schmiede.de
 Telefon: 02801 - 2572
 Mobil: 0173 - 5456183

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Brigitte und Herbert Wenten



Frühling in Wardt 2014

Wir wollen uns freu`n, weil der Winter zu Ende,
wenn`s auch kein richt`ger Winter war,
doch weiss ich nicht, ob ich besser es fände,
hätt`s so hart gefroren, wie in manchem früherem Jahr.
So lasst froh den März uns begrüßen, wir in unserem schönen **Wardt** !

Es knispelt und knospelt, wohin wir auch schauen,
Frühlingswinde durchweh`n froh gestimmt unsern Ort.
D`rum wollen auch wir nicht länger mehr warten,
und gehen hinaus, und hinein in den Garten.

Wir säen und pflanzen, was hier Tradition,
ja unser Opa, der machte das schon,
Kartoffeln, Sellerie, Spinat und auch Möhren,
die so gesund sind und dazu gehören.
Radieschen, Erbsen, Gurken, Porree,
der hält sich sogar bis zu nächsten Schnee.

Vorausgesetzt, dass es auch noch mal schneit,
doch bis zum nächsten Winter ist ja noch was Zeit.

Gerd Mattissen
Februar 2014

Rad- und Fußweg auf dem Deich?

Auf dem kürzlich sanierten Rheindeich zwischen den Ortschaften Xanten-Wardt und Xanten-Vynen konnte nach Abschluss der Bauarbeiten der Deichkronenweg sowohl von Fußgängern wie auch von Fahrradfahrern genutzt werden. Sodann wurde der Weg gesperrt.

„**Wardt**zusammen****“ hat die Stadtverwaltung, den Deichverband und die Bezirksregierung Düsseldorf um Stellungnahme gebeten.

Anlässlich der Bezirksausschusssitzung erläuterte der Bürgermeister, Herr Strunk, dass zwischenzeitlich Anträge für die Nutzung des Deichkronenweges und des Verteidigungsweges als Rad- und Fußweg gestellt worden seien. Die Freigabe des Weges wäre von der abschließenden Entscheidung des Deichverbandes abhängig.

Der Deichverband erklärte auf unsere Anfrage, dass die Bezirksregierung Düsseldorf die beantragte Ergänzung der Planfeststellung für die Nutzung des Deichkronenweges von dem Anwesen „Rheindamm 1a“ bis zum sogenannten Aussichtspunkt „An der Xantener Nordsee“ Anfang Februar 2014 genehmigt habe. Damit seien 1,8 km der ca. 2,8 km langen Baustrecke als Rad- und Fußweg nunmehr nutzbar. In dem Abschnitt Aussichtspunkt bis zur Überfahrt zum Gut Grindt befände sich ein Teilstück des Deichs nicht im Eigentum des Deichverbandes. Das Eigentum müsse erst erworben werden. Sodann sei eine Entscheidung möglich, ob der Deichkronenweg auch in diesem Abschnitt als Rad- und Fußweg genutzt werden könne.

Die Bezirksregierung Düsseldorf teilte mit, dass kürzlich die Zustimmung zur Nutzung des Deichunterhaltungswegs für den Abschnitt Deichüberfahrt mit Anschluss an den Rundweg Xantener Nordsee bis zu dem Anwesen „Rheindamm 1a“ von ihr erteilt worden sei. Eine Nutzung als Rad- und Fußweg sei für diesen Bereich möglich. Ob der weitere Abschnitt zwischen der Deichüberfahrt Haus Grindt und dem Anschluss an den Rundweg Xantener Nordsee freigegeben werden kann, werde derzeit von der Bezirksregierung geprüft.

Vorstand „**Wardt**zusammen****“

Anzeige



www.verhuven.de

Verhuven Reisen

Busreisen und Busanmietung
Rundreisen • Themenreisen •
Städtetouren • Wellnessreisen • Rad-
und Wanderreisen • Tagesfahrten

anfrage@verhuven.de | Tel.: 02801-775881

Verhuven Reisen
Sommer 2013
**Jetzt unseren
Reisekatalog
anfordern!**

Alter Türsturz über dem ehemaligen Südeingang der Wardter Kirche

1. Kurze Beschreibung

Über dem heute vermauerten südlichen Eingang der St. Willibrord-Kirche in **Wardt** befindet sich ein Türsturz mit einer alten Inschrift. Der Sturz besteht aus Baumberger Sandstein. Dieser Stein, der in den Baumbergen zwischen Münster und Coesfeld gebrochen wird, hat von Natur aus eine beige Farbe, er lässt sich gut bearbeiten und ist auch heute noch für bildhauerische Arbeiten begehrt. So wurde er am Xantener Dom für fast alle Epitaphien im Kreuzgang und auch für die Berendonckschen Kreuzwegstationen verwendet.

In den 42 cm hohen und 180 cm breiten Sturz ist das Schriftfeld in einem profilierten Rahmen 6 cm tief eingehauen. Die 7,3 cm hohen Buchstaben sind erhaben aus dem Stein herausgearbeitet. Soweit der Stein dem Regen ausgesetzt ist, hat er seine ursprüngliche Farbe behalten, der eingehauene Teil aber weist eine schwärzliche Färbung auf. Den Grund erläutert Torsten Knapp, Restaurator in der Dombauhütte, folgendermaßen: Da wo der Baumberger Sandstein vom Regen ungestört ist, bildet er eine stark verfärbte Gipskruste aus. So auch in **Wardt**, die Gipskruste unseres Steins bezeichnet Torsten als "lehrbuchmäßig".



2. Die Inschrift

Sie ist in gotischer Minuskel verfasst, einer mittelalterlichen Buchschrift, die sich im 14. Jahrhundert in Deutschland verbreitete. Man kann sie in einer Reihe von Handschriften der Xantener Stiftsbibliothek bewundern. „Minuskel“ bedeutet, dass sie in Kleinbuchstaben abgefasst ist. Die Buchstaben sind mehrfach gebrochen und erforderten von den Schreibern in den Skriptorien eine sichere Hand bei der Führung der Feder.

Dieser Schrifttyp wird auch auf den Gedächtnissteinen des Kreuzgangs im Xantener Dom mehrfach verwendet. Insbesondere sei auf die Schrifttafel des Kanonikers Gerhard Vaeck an der Ostwand des Kreuzgangs verwiesen; das Epitaph erkennt man leicht an seinem Zentralrelief, das eine Anbetung der Könige zeigt. Die Schrifttafel des Epitaphs weist eine sehr kunstfertig und fein gestaltete gotische Minuskel mit aufwändigen und schönen Schmuckelementen auf. Auch die Initiale der Schrift auf dem **Wardter** Türsturz ist mit einer Zier versehen. Kreuzblumen dienen als Worttrenner.

Wie lautet nun diese Schrift? Sie ist in lateinischer Sprache verfasst und hat folgenden Wortlaut:

Plebs . willibroedi . hoc . struxit . werdina . sacellu(m),

d.h. übersetzt:

Das Volk von **Wardt** hat diese Willibroedkirche erbaut.

Ein Wort von stolzen **Wardtern**, die ihre Kirche, die Willibrordkirche, erbaut haben! Es ist als Hexameter geformt, ein rhythmisch gegliederter Vers, der in Xanten häufiger angewendet wird.



3. Die Datierung

Wenn die gotische Minuskel erst im 14. Jahrhundert am Niederrhein bekannt wurde, dann müssen Kenner der Xantener Geschichte wie Mooren (1856), Clemen (1892) und Oediger (1969) unrecht haben, wenn sie den Sturz im 13. Jahrhundert ansetzen. Auch Kreuzblumen als Worttrenner kennt das 13. Jahrhundert noch nicht.

Ebenso wie die genannten Fachleute wird Pastor Alders, der den Sturz in die zweite Hälfte des 14. Jahrhundert datieren wollte, von den Schriftsachverständigen nicht bestätigt. Anders Binding, der viel über **Wardt** gearbeitet hat. Er schloss das 13. Jahrhundert als Entstehungszeit wegen der Scharrierung auf der unteren Rahmenleiste aus. Sein baugeschichtlich begründeter Ansatz im 16. Jahrhundert (1971) wird heute von Frau Dr. Giersiepen von der Arbeitsstelle Inschriften an der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste an der Bonner Universität bestätigt. Nach ihrer Schriftanalyse verweist sie auf Zierelemente, wie sie auch auf der Grabplatte des Sibert von Riswick (1540) – heute an der Wand neben der Märtyrerpforte des Domes aufgestellt - und auf zwei Kölner Epitaphien aus dem frühen 16. Jahrhundert zu finden sind. Der Türsturz ist demnach ins 16. Jahrhundert zu datieren, vielleicht an den Anfang dieses Jahrhunderts.

4. Das paläographische Interesse an Wardt

Paläographen sind die Wissenschaftler, die sich mit alten Schriften beschäftigen. Für den mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Zeitraum, der von 500 n. Chr. bis 1650 reicht, sind neben dem alten Türsturz an der **Wardter** Kirche insbesondere zwei der Glocken in der Willibrorduskirche von hohem Interesse, nämlich die Willibrordglocke und die Marienglocke, beide aus dem Jahr 1487, ferner die alten Grabsteine der Familie K(e)itgens (1531) und der Fike Plies (1542), die beide vor der Kirche stehen.

Im Gegensatz zu dem lateinisch geschriebenen Text auf dem Türsturz sind diese vier für die **Wardter** Geschichte wichtigen Dokumente in niederdeutscher Sprache geschrieben, die Schriftart ist auch hier die gotische Minuskel. Es sei noch angemerkt, dass die Inschriften gut lesbar sind, abgesehen von der Schrift auf dem (arg mitgenommenen und geflickten) Grabstein der Familie K(e)itgens, die schon weitgehend verwittert ist.

Paul Ley



Anzeige



Anzeige



Willi Voß
KFZ-Meisterbetrieb
www.autoservice-sonsbeck.de

Das Tambourcorps Wardt stellt sich vor und lädt herzlich ein !

Nach dem ersten Weltkrieg fand sich unsere erste Gruppe von Musikanten aus der Bruderschaft zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Hier wollte man ein Zeichen setzen für eine bessere Zukunft und übte in geselliger Runde. Schon bald bereicherte das neu gegründete Tambourcorps das Dorfleben mit zünftigen Märschen und Liedern. Unter dem ersten Tambourmajor Johann Rösen war es ein Männerbund von Schützenbrüdern. Man begleitete zwanzig Jahre lang auch die Schützenfeste.

Dann setzte 1939 der beginnende Krieg allen Vereinsaktivitäten ein Ende.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Tambourcorps 1945 wieder zurück ins Leben gerufen.

Unter Tambourmajor Wilhelm Winkelmann begann eine neue Blütezeit, die sich u.a. in erfolgreichen Teilnahmen an musikalischen Wettbewerben ausdrückte.

Seit 1952 trägt das Tambourcorps die Vereinsfarben Grün und Weiß und somit grüne Uniformjacken.

Im Jahr 1969 machte das **Wardter** Tambourcorps als einer der ersten Vereine überhaupt einen großen Schritt in die Zukunft. Rund vierzig Jahre vor der Bruderschaft und vielen anderen Musikzügen wurden die ersten weiblichen Mitglieder aufgenommen.

Im selben Jahr wurde das 50-jährige Jubiläum gefeiert. Aus diesem Anlass organisierte Heinz Ingenerf, Bauernsohn vom Ilshof und damals schon seit Jahren Lehrer in der Eifel, den Besuch des Eifeler Musikvereins Heyroth-Niederehe nach Wardt. Daraus entwickelte sich eine innige Freundschaft, die sich sowohl durch regelmäßige, gegenseitige Besuche als auch durch persönliche Freundschaften auszeichnet. Die persönlichen Kontakte wurden teilweise so eng, das 1991 sogar Hochzeit gefeiert werden konnte. Die **Wardterin** Susi Koppers heiratete den Eifeler Rainer Heinen.

Durch die Verbindung mit dem Musikverein Heyroth-Niederehe wurde das Tambourcorps auch im berühmten Kölner Rosenmontagszug seit 1986 für sechs Jahre aktiv.

Seit 1982 begleiten wir regelmäßig den Xantener Blutwurstsonntagszug. Dem Karneval bleiben wir bis heute treu.

Anzeige



**Verkauf und Reparatur
von Fahrrädern und Motorrollern**



*Jetzt auch Beschriftung von Fahrzeugen & Schaufenster
und Aufkleber Gestaltung.*

Maulbeerkamp 4 • 46509 Xanten • **02801/80 43 682**
info@zweirad-dieckmann.de • **www.Zweirad-Dieckmann.de**

Das Tambourcorps ist bei allen Festen und Jubiläen der benachbarten Vereine und Bruderschaften aktiv.

Große Jubiläumsfeiern zum 60-, 70- und 80-jährigen Vereinsbestehen feierte man in Verbindung mit dem Schützenfest. Eine Jubiläumsfeier in etwas anderer Form feierten wir 2009 erstmals nicht in direkter Verbindung mit dem Schützenfest. Mit Unterstützung des ganzen Dorfes durften wir unser 90-jähriges Jubiläum groß feiern. Mit über 20 befreundeten Musikzügen zogen wir sternförmig durch das wunderschön geschmückte Dorf zum Sportplatz, wo anschließend weitere Musikdarbietungen stattfanden. Anschließend wurde herzlich und ausgiebig gefeiert.

Unser Alltag im Tambourcorps besteht aus regelmäßigen, pflichtbewussten Übungsstunden. Diese finden wöchentlich am Freitagabend im Feuerwehrgerätehaus ab 20.00 Uhr statt.

Wir sind seit Jahrzehnten darum bemüht, die Jugend für unseren Verein zu begeistern.

Uns war es immer ein großes Anliegen, die Ausbildung unserer Jugend ohne Beiträge oder eine Erhebung von Ausbildungskosten anbieten zu können.

Die Ausbildung erfolgt ehrenamtlich durch erfahrene eigene Spielleute.

Die anfallenden Kosten für Instrumente, Vereinskleidung und Jugendaktionen werden durch unseren Verein zu einhundert Prozent getragen.

Ebenso ist die Mitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei.

Im September 2013 startete eine neue Ausbildungsgruppe von drei jungen Trommlern und einer Trommlerin.



Wir bieten in Kürze eine neue Ausbildung zum Flötisten an. Hierfür suchen wir junge, interessierte Kinder/Jugendliche, aber gerne auch jung gebliebene Erwachsene.

Informationen geben wir gerne an unseren Übungsabenden sowie auch telefonisch unter:

Telefon 02801/9454 (Rainer Hußmann) oder Telefon 02801/90321 (Georg Janßen).

Wir feiern am 10. Mai dieses Jahres ab 14.00 Uhr unser 95-jähriges Jubiläum mit 10 befreundeten Xantener Musikvereinen und Spielmannszügen auf dem Schützenplatz neben der Kirche.



Für das leibliche Wohl ist an diesem Tage bestens gesorgt.
Wir würden uns freuen, Sie/Euch an diesem Tag als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihr/Euer Tambourcorps **Wardt**

Liebe Wardterinnen und Wardter,

seit dem Jahre 2000 wohne ich jetzt hier in dem schönen, lebenswerten Dorf. Einige kennen mich mittlerweile und wissen, dass ich Polizeibeamter in Xanten bin. Ich wurde gefragt, ob ich aus polizeilicher Sicht zum Thema „Überhöhte Geschwindigkeit“ in **Wardt** Stellung nehmen könnte.

Ich möchte mich gerne als Bewohner von **Wardt** hierzu äußern. Das Problem des Nichteinhaltens der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in schützenswerten Bereichen (u.a. Wohngebiete, Bereiche mit Kindergärten, Schulen, Altersheimen) gibt es auch in Xanten und den anderen Ortsteilen. Immer wieder werden der Stadtverwaltung und der Polizei Beschwerden vorgetragen. Von daher ist es nicht nur ein Problem in **Wardt**. Ich habe den Eindruck, dass sobald der eigene Lebensbereich mit dem Fahrzeug verlassen wird, wird Gas gegeben. Aber wehe, wenn vor der eigenen Haustüre zu schnell gefahren wird. Das geht gar nicht!

In der Vergangenheit habe ich bereits sehr oft zu schnell fahrende Fahrzeugführer festgestellt, obwohl - nicht zu übersehen - in **Wardt** die zulässige Höchstgeschwindigkeit durch Verkehrszeichen „Zone 30“ auf 30 km/h!!!! begrenzt ist. Dies soll zur Sicherheit aller beitragen, insbesondere zum Schutz der Fußgänger und vor allem der Kinder.

Sicherlich haben wir in **Wardt** großzügig ausgebaute Schnellstraßen, hiermit meine ich die Straßen „Am Meerend“ und den Strohweg. Auch wenn die baulichen Gegebenheiten dieser Straßen zu schnellem Fahren verleiten, sollte jeder Fahrzeugführer in der Lage sein, durch einen kurzen Blick auf den Tacho, festzustellen, dass er zu schnell unterwegs ist. Und da bietet es sich an, mal kurz oder je nach Geschwindigkeit mal etwas fester auf die Bremse!!! zu treten.

Anzeige**SCHREINEREI**

Michael Trappmann

www.schreiner-trappmann.de*Wie der Schreiner - so kanns keiner!*

Anzeige

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de



Generalagentur M.Rothkegel

*Melanie Rothkegel*

Heinrich Hegmann Str.10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

Seit einiger Zeit sind meine Ehefrau und ich stolze Hundebesitzer. Ich gehe sehr oft mit „Gina“, so heißt unsere kleine französische Bulldogge, zu unterschiedlichen Zeiten in Wardt spazieren. Seit dem hat sich bei mir die Feststellung, dass hier zu schnell gefahren wird, verfestigt. Und, es sind größtenteils die **Wardter** selbst, die hier zu schnell unterwegs sind, aus welchen Gründen auch immer. Teilweise kenne ich sie, sie kennen mich und schauen zur Seite (oh, jetzt hat der mich auch noch gesehen!!!!).

Es sind nicht nur die „jungen Wilden“ die zu schnell fahren, nein, es sind nach meinen Feststellungen sogar überwiegend die älteren Bewohner, die die Verkehrszeichen offensichtlich falsch interpretieren. Gerade noch, 22.01.2014, gegen 14:25 Uhr (ich lauf mal wieder eine Runde mit Gina), kam einer von den älteren Bewohnern mit seinem Fahrzeug auf dem Meerend in das Dorf „eingeflogen“. Das Verkehrszeichen „Zone 30“ hinter dem Ortseingangsschild hat er wahrscheinlich noch nie wahrgenommen. Gott sei Dank war er beim Einbiegen in den Strohweg nicht im Vorgarten der dortigen Anwohnerin gelandet.

Seit einiger Zeit machen sich Vertreter des Dorfes und der Stadt darüber Gedanken, die Ortseinfahrt durch bauliche Maßnahmen so zu gestalten, dass diese „Einflugschneise“ entschärft wird, was aber an den zu hohen Kosten bisher gescheitert sein soll. Durch einfache Eingriffe in den Straßenverkehr, etwa in Höhe des Ortseingangsschildes, z.B. durch Aufstellen von zwei seitlich versetzt hintereinander stehenden Blumenkübeln mit Warntafeln, kann auf das Verhalten der Fahrzeugführer eingewirkt werden. Die Kosten sind gering, die Maßnahme aus meiner Sicht aber effektiv. Dies könnte ganz schnell umgesetzt werden. Warum also noch lange warten. Und, wenn mal Geld vorhanden ist, dann kann die Ortseinfahrt ja noch schöner gestaltet werden. Nur sollte man nicht die Ortseinfahrt von Lüttingen kopieren, denn dort fahren einige Lüttinger verbotswidrig links an der Verkehrsinsel vorbei.

Alle **Wardter** sollten ihr eigenes Verkehrsverhalten überprüfen. Diejenigen, die sich jetzt angesprochen fühlen, könnten dann durch langsames Fahren zu ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der anderen Bewohner beitragen. Dann wären wir schon einen Schritt weiter und das Dorf noch lebenswerter.

— Anzeige —

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR

ELiAB

Fachbetrieb für
Elektro-Installationen
Xanten

14 32

freundlich · kompetent · zuverlässig



März 2014

Nachrichten aus Wardt

Nummer 4

Und noch etwas ist mir aufgefallen. Es wäre schön, wenn alle Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner beseitigen würden, auch auf den Wegen entlang der Seen und den Grünstreifen. **Wardt** soll ja ein Teilbereich des Luftkurortes Xanten werden. Hundescheiße an jeder Ecke sieht bescheiden aus und stinkt bei sommerlichen Temperaturen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Karneil



Wo man singt, da lass Dich nieder !

Seit Jahrzehnten hat der **Wardter** Kirchenchor vielen Ereignissen und Festen im kirchlichen wie auch im weltlichen Bereich durch seinen Gesang Glanz verleihen.

Wo der Chor auch auftritt wird seine gesangliche Darbietung bewundert.

Dieser schönen Tradition, die über lange Zeit eine feste Größe in **Wardt** dargestellt hat und nach wie vor geschätzt wird, droht nun bald das Ende, wenn sich keine neuen Sängerinnen und Sänger finden würden.

Deshalb wenden sich die Mitglieder des Chores an alle **Wardter** auch aber an weitere Xantener Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte:

„Kommen Sie in unseren Chor!“

Allein durch den Zugang neuer Sängerinnen und Sänger kann der Chor noch eine Zukunft haben.

Sorgen Sie doch bitte auch mit ihrer Stimme dafür, dass in **Wardt** weiterhin guter Chorgesang ertönen kann.

Sollten Sie unentschlossen sein, sind Sie jederzeit zu einer unverbindlichen „Schnupper-Stunde“ bei uns eingeladen.

Probe ist Freitags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im **Wardter** Pfarrheim.

Gisela Albermann, Tel.: 02801 – 3424

Gerd Mattissen, Tel.: 02801 – 4649, E-Mail: gerdmattissen@t-online.de

Geben gerne weitere Auskünfte.



Anzeige

**VERSICHERUNG**

**POELSMA**
Immobilien - Versicherungen

46509 Xanten - Scharnstr. 15-17
Telefon 0 28 01 - 39 15 und 63 15

Ihr zuverlässiger Immobilienpartner

**Wir erstellen für Sie
schlüsselfertig:**

Doppelhaushälften
Einfamilienhäuser,
Zweifamilienhäuser und
Mehrfamilienhäuser
sowie Eigentumswohnungen

Vermittlung von
gebrauchten Objekten
und Vermietungen

 Versicherungen – Preiswerter Schutz
aus erster Hand

Bürgermeister(in)-Wahlen für Xanten

Die Kandidaten

(Leider lagen bis Redaktionsschluss nicht die Angaben aller Bewerber vor.)

Aktuell zu den anstehenden Wahlen am 25.05.2014 möchten wir Ihnen in den **Nachrichten aus Wardt** die aktuellen Bewerber für das Bürgermeisteramt der Stadt Xanten vorstellen.

Die Bewerber haben wir zu unserer Jahreshauptversammlung am 06.04.2014 um 19.00 in die Jugendherberge **Wardt**, Raum Nordsee/Südsee eingeladen.

Die Kandidaten haben die Möglichkeit ihr Programm und insbesondere die Schwerpunkte für **Wardt** und die **Wardter** Bürger vorzustellen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Meinungsaustausch.

Der Vorstand



Thomas Görtz

Name, Vorname	Görtz, Thomas
Alter	43
Geburtsort	Heinsberg
Wohnort	Xanten-Lüttingen
Familienstand	verheiratet
Kinder	1 Sohn, 6 Jahre
Beruf	Dipl. Verwaltungswirt (FH) Beigeordneter und Stadtkämmerer
Hobby	Sport, Reisen



Sport

Nordic Walking, Schwimmen

Ehrenamt

Dombauverein, Kolpingsfamilie Xanten
Stv. Vorsitzender Förderverein Siegfried Museum
Fördervereine: Kolpingsfamilie Xanten, Dommusikschule,
St. Josef Hospital Xanten
Kindergarten St. Pantaleon Lüttingen
Hagelkreuzschule Lüttingen
Walter-Bader-Realschule Xanten
Stiftsgymnasium, Feuerwehr Xanten,
Ju-Ku-We Xanten,
Verein Stadtkultur, Städtepartnerschaftsverein,
Heimat und Bürgerverein Lüttingen, Bruderschaft Lüttingen,
Schwimmfreunde Xanten, Xantener Carnivals-Verein XCV



März 2014

Nachrichten aus Wardt

Nummer 4

In meiner Freizeit	Steht meine Familie im Vordergrund
Mein schönster Platz	Xantener Südsee beim Walken in Höhe Schützenheim Wardt
In Xanten	mit Blick auf den Dom über den See
Meine Stärken	Durchsetzungsstärke, Kreativität, Lebensfreude, Verlässlichkeit
Meine Schwächen	Ungeduld

Das möchte ich für Wardt:

- Erhalt und Weiterentwicklung Strandbad und Saunaangebot
- Stärkung der Dorfentwicklung durch Schaffung weiterer Baugrundstücke
- Förderung von Vereinen und Ehrenamt
- Optimierung des Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe **Wardt**
- Enge Einbeziehung der Dorfbewölkerung in die weitere "touristische" Entwicklung in **Wardt**
- Öffnung des Deichkronenradweges für Fahrradfahrer und Spaziergänger



Peter Bullmann

Name, Vorname	Bullmann, Peter
Alter	56
Geburtsort	Birten (Krankenhaus)
Wohnort	Xanten-Lüttingen
Familienstand	verheiratet
Kinder	3 erwachsene Kinder
Beruf	Kaufmann (angestellt),
Hobby	Musizieren im Bundesschützenspielmanszug der St.Viktor Bruderschaft



Sport	Fahrrad fahren, Fitnesscenter
Ehrenamt	Kapitän (Brudermeister) der St. Victor Bruderschaft Xanten Diözesangeschäftsführer im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften 2. Vorsitzender im Förderverein des St. Josef Hospitals Xanten Mitglied im Berufsbildungsausschuss NRW der IHK Niederrhein Mitglied in den IHK Prüfungsausschüssen Kaufleute für Speditions- und Logistikdienstleistungen und Fachkräfte für Lagerlogistik Aktiv im Xantener Carnevals Verein XCV Elferrat Kolpingbruder

In meiner Freizeit	Genau diese Ehrenämter
Mein schönster Platz	Es gibt viele schöne Plätze in unserer Stadt.
In Xanten	Unser Marktplatz, wenn er voll ist und auch der Sonnenuntergang an der Wardter Südsee
Meine Stärken	Hier würde ich gerne eines meiner Lieblingszitate platzieren: „Tue was du redest und rede nicht was du tust“
Meine Schwächen	Ungeduld, aber daran arbeite ich. Und wenn ich meine Frau fragen würde, würden da sicher noch einige dazu kommen

Das möchte ich für **Wardt**:

- Eine mit allen Beteiligten gut abgestimmte Deichsanierung, die in den kommenden Jahren ansteht
- Den Erhalt der Sauna, dann allerdings mit den nötigen Investitionen, um die Attraktivität zu steigern
- Ein starkes Vereinsleben in Bruderschaft, Feuerwehr, Tamboucorps, Sportverein, Heimatverein, Kirchenchor, Mixed Age Orchestra, KFD und **Wardtzusammen**
- Die Ausgewogenheit zwischen dem Fördern von Tourismus und Freizeitaktivitäten und dem Dorfleben

Anzeige



Nehmen Sie sich Zeit für die
schönen Seiten des Niederrheins.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

 Sparkasse
am Niederrhein

Wer mit offenen Augen durchs Leben geht, entdeckt mehr von der Welt: malerische Landschaften, unberührte Natur, herrliche Ausblicke – aber auch die besten Aussichten für neue finanzielle Ziele. Ob interessante Sparideen, chancenreiche Geldanlagen oder individuelle Vorsorge: Unsere weitsichtigen Empfehlungen erschließen Ihnen neue Horizonte! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Keniateam 2014

Das Stiftsgymnasium Xanten ermöglicht jährlich einer Gruppe von Schülern einige Wochen in Kenia zu verbringen. Das Team für 2014, an dem auch eine **Wardter** Schülerin beteiligt ist, möchte sich kurz vorstellen:

Wir, Jonas Lehmkuhl, Jacqueline Näther, Johanna Wegenaer und Viktor Große Holtforth, sind das neue Keniateam 2014. Wir nehmen an dem Projekt der Stiftung teil. Ziel des Projektes ist es Schülern der Klasse 11 zu ermöglichen vier Wochen Erfahrungen im Schwellenland Kenia zu sammeln. Los wird es Mitte September 2014 gehen und zurück kommen wir Ende Oktober.



Vor Ort wohnen wir bei kenianischen Familien und können so den aktuellen Lebensstandard der Kenianer erleben. Außerdem werden wir Slums in Nairobi und Umgebung näher kennenlernen. Auch werden wir einen Einblick in die Macadamia-Nuss-Branche bekommen. Als Gastgeschenk pflanzen wir 30 Macadamia-Nuss-Bäume.

Das Keniaprojekt wird nur an sehr wenigen Schulen in Deutschland ausgeübt, da es ein sehr aufwendiges Projekt, vor allem für die Teilnehmer, ist. Wir müssen uns die gesamten Projektkosten von 7600,00 € innerhalb von ca. einem Jahr erwirtschaften. Seit Anfang Dezember arbeiten wir hart und freuen uns über jede Unterstützung, die uns geboten wird. Überdies sind wir über jede Garten- oder sonstige Arbeit erfreut, bei der wir Sie und Sie uns unterstützen können.

So werden wir auch auf dem Trödelmarkt in Wardt am 18.5.14 Waffeln verkaufen. Zudem bieten wir auch die fairtrade und bio Macadamia-Nüsse und -Öl aus Kenia an.

Wir helfen Ihnen, Sie helfen uns!

Das Keniateam 2014

email: keniateam2014@gmail.com

www.facebook.com/keniateam2014

Tel.: +49 157 86027103



Landhaus

an der Xantener Nordsee

Liebe Wardter,

gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Landhaus.
Wir bieten frische regionale Küche zu fairen Preisen.
Tee und Cafe zu hausgemachten Kuchen Räumlichkeiten
für Gesellschaften und Feiern aller Art und die
bewährten Bundeskegelbahnen

Wir freuen uns, sie in unserem kleinem
Stück Seeparadies mit Nordseefeeling
begrüßen zu dürfen!

Ihr Landhausteam

Am Meerend 42 • 46509 Xanten / Wardt
Tel.: 02801-98 48 959 • lecker@landhaus-xanten.de
www.landhaus-xanten.de



Alt-Wardt

(Archiv Dr. Ernst Heien)

Nachrichten aus Wardt

Herausgeber: Wardtzusammen e.V.

Redaktion: Dr. Johan H. Mooij

Piestweg 4, 46509 Xanten-Wardt